

rund, 3,5 cm, rot in gelber Wachspanne, Flügelbaldachin mit zwei Spitzschilden, Steinbock rechts und Montforterfahne links noch erkennbar. Umschrift zerdrückt: S. HARTMANNI . . . CVRIENSIS. — Rückseite: Regest des 16. Jahrh. stark verwischt: «doch ist sonderlich das Gotzhaus ze Münster ausgenommen 1408»; «h»; «Chur 1.135» (etwa 16. Jahrh.).

Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Transsumpt von 1413 September 20.

Auszug: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 481 n. 663.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 5, n. 1019; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 703 (nach Lichnowsky).

Zur Sache: Siehe n. 357.

1 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.

2 Das österreichische Land vor dem Arlberg = Vorarlberg.

3 Münster, Kreis Val Mustair, Graubünden.

359.

Chur, 1408 Mai 31.

«hartman»¹ Bischof zu Chur bestätigt den Empfang der ersten tausend Gulden in Salz, die von den zufolge Schiedsspruches Graf Eberhards² von Württemberg durch Herzog Friedrich von Österreich³ zu zahlenden 3000 Gulden auf nächste Pfangsten fällig sind. Auf Martini und Georgi sind abermals je 1000 Gulden zu bezahlen, dann soll der Bischof die Verschreibungsurkunde («hoptbrief») ausliefern.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 15 cm lang × 32, Plica 3,8 cm. Siegel Hartmanns hängt an Pergamentstreifen, rund, 3,4 cm, rot in gelber Wachspanne, Flügelbaldachin mit Muttergottes und Kind, unten zwei Spitzschildchen mit Steinbock rechts und Montforterfahne links. Umschrift: S HARTMANI EPI CVRIENSIS — Rückseite: «quittbrief vmb 1M gulden auf Herzog F von österreich 1408 s -Chur 135» (16. Jahrh.).

Auszug: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 481 n. 664.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 5, n. 1020; Vannotti, Geschichte d. Grafen v. Montfort S. 297; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 704 (nach Lichnowsky).